

Weimar – die wehrlose Republik?

Verfassungsschutzrecht und Verfassungsschutz
in der Weimarer Republik

von

Christoph Gusy



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Inhalt

Vorwort	V
-------------------	---

Abkürzungen	XIII
-----------------------	------

1. Teil

Verfassungsrechtliche Grundlagen

I.	Der Schutz der WRV in den Verfassungsberatungen	1
1.	<i>Tatsächliche Vorbedingungen der Weimarer Verfassungsgebung</i>	1
a)	Der Kampf um die Weimarer Reichsverfassung	1
b)	Der bewaffnete Kampf als Verfassungskampf	4
c)	Die Verfassungskämpfe in der Weimarer Nationalversammlung	7
2.	<i>Der Schutz der WRV in den Verfassungsberatungen</i>	16
a)	Die Verfassungsentwürfe	16
b)	Die Verfassungsberatungen der Nationalversammlung	20
3.	<i>Zusammenfassung: Das Bekenntnis der Weimarer Nationalversammlung zum Schutz der WRV</i>	23
II.	Der Schutz der WRV im staatsrechtlichen „Normalzustand“	26
1.	<i>Möglichkeit des Schutzes der WRV</i>	27
a)	Die These vom „Relativismus“ der Verfassung	27
b)	Der Schutz der offenen WRV	29
2.	<i>Organisationsrechtliche Normen zum Schutz der WRV</i>	32
a)	Der Bundesstaat in der WRV	32
b)	Der demokratische Prozeß in der WRV	36
c)	Die Gewaltenteilung in der WRV	38
3.	<i>Die Grundrechte der WRV</i>	43
4.	<i>Die Diktaturgewalt als Reservekompetenz</i>	46

III.	Der Schutz der WRV im Diktaturfall nach Art. 48 WRV	50
1.	<i>Die Voraussetzungen der Diktatur: „Erhebliche Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“</i>	53
2.	<i>Der Inhalt der Diktaturgewalt: Die „Maßnahmen“</i>	58
a)	Der Reichspräsident als Ausübungsberechtigter der Diktaturgewalt	58
b)	Die Diktaturmittel: Einzelfallmaßnahmen und Notverordnungen	60
c)	Diktaturmaßnahmen mit Dauerwirkung?	63
3.	<i>Grenzen der Diktaturgewalt</i>	66
a)	Grundrechte als Grenze der Diktaturgewalt	66
b)	Die WRV als Grenze der Diktaturgewalt	70
c)	Der Staatshaushalt als Beispiel	72
d)	„Notwendigkeit“ und „Erforderlichkeit“ der Diktaturmaßnahmen	75
4.	<i>Richterliche Überprüfbarkeit der Diktaturmaßnahmen</i>	77
5.	<i>Zusammenfassung zu Art. 48 Abs. 2–5 WRV</i>	89
IV.	Zusammenfassung	92

2. Teil

Der Schutz der WRV durch die Legislative

I.	Selbstschutzrecht der Revolution: Die Zeit bis zum Inkrafttreten der WRV	95
1.	<i>Die Zeit vom 9. 11. 1918 bis zum 10. 2. 1919</i>	96
2.	<i>Die Zeit vom 10. 2. 1919 bis zum 14. 8. 1919</i>	101
3.	<i>Zusammenfassung</i>	106
II.	Der strafrechtliche Schutz der Republik	107
1.	<i>Der Hochverrat im Strafgesetzbuch</i>	107
2.	<i>Der Tatbestand des § 81 Nr. 2 StGB</i>	109
a)	Die „Verfassung“ als Schutzgut des § 81 StGB	109
b)	Das Ziel der Verfassungsänderung	116
c)	Das Unternehmen der „gewaltsamen Verfassungsänderung“	118
3.	<i>Fallgruppen</i>	120
a)	Bewaffneter Kampf gegen die Republik	121

	<i>Inhalt</i>	<i>IX</i>
	b) Funktionärstätigkeit	122
	c) Meinungsäußerungen und künstlerische Betätigung	123
	4. Zusammenfassung	126
III.	Das Erste Republikschutzgesetz	128
	1. <i>Der Weg zum Republikschutzgesetz</i>	128
	a) Die Notverordnung vom 29. 8. 1921	128
	b) Die Notverordnung vom 28. 9. 1921	132
	c) Die Notverordnung vom 26. 6. 1922	134
	d) Die Notverordnung vom 29. 6. 1922	138
	e) Zusammenfassung	138
	2. <i>Die Republikschutzgesetzgebung des Jahres 1922</i>	139
	a) Entstehungsgeschichte	139
	b) Der Streit mit Bayern um die Ausführung des Gesetzes	144
	c) Änderungen und Außerkrafttreten des Republikschutzgesetzes	147
	3. <i>Das materielle Republikenschutzrecht</i>	149
	a) Bestimmungen gegen die „Mörderorganisationen“	149
	b) Strafdrohungen gegen das Lagern von Waffen	151
	c) Organisationsdelikte nach § 7 Nr. 4 RepSchG I	153
	d) Verbot der Aufforderung zu Gewalt	157
	e) Schutz der Republik gegen Beschimpfung	159
	4. Zusammenfassung	168
IV.	Das Zweite Republikschutzgesetz	171
	1. <i>Entstehungsgeschichte</i>	171
	2. <i>Das materielle Republikenschutzrecht</i>	175
	a) Überblick	176
	b) Organisationsdelikte nach § 4 RepSchG II	177
	c) Schutz der Republik gegen Beschimpfung	179
	d) Der Schutz verstorbener Regierungsmitglieder	186
	3. Zusammenfassung	188
V.	Notverordnungen zum Schutz des inneren Friedens	191
	1. <i>Die Notverordnung zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen</i> <i>vom 28. 3. 1931</i>	193
	2. <i>Die Notverordnung zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen</i> <i>vom 17. 7./10. 8. 1931</i>	201

3. Die Notverordnung zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 6. 10. 1931	203
4. Die Notverordnung zum Schutze des inneren Friedens vom 8. 12. 1931	205
5. Die Notverordnung gegen politische Ausschreitungen vom 14. 6. 1932	207
6. Die Notverordnung zur Erhaltung des inneren Friedens vom 19. 12. 1932	212
7. Zusammenfassung	214
VI. Zusammenfassung	215
VII. Exkurs: Amnestie als negatives Staatsschutzrecht	219
1. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen	219
2. Politische Amnestien	222
a) Vorläufer	222
b) Die Amnestie vom 4. 8. 1920	225
c) Die Amnestie vom 21. 7. 1922	228
d) Die Amnestie vom 17. 8. 1925	231
e) Die Amnestie vom 14. 7. 1928	234
f) Die Amnestie vom 24. 10. 1930	237
g) Die Amnestie vom 10. 12. 1932	239
3. Zusammenfassung	241

3. Teil

Der Schutz der WRV durch die Exekutive

I. Exekutivkompetenzen für den Republiksschutz	245
1. Ordentliche und außerordentliche Republiksschutzorgane	246
a) Ordentliche Republiksschutzorgane	246
b) Außerordentliche Republiksschutzorgane: Ziviler und militärischer Diktaturfall	255
c) Die Staatskommissare	262
d) Zusammenfassung	266
2. Die ordentlichen Republiksschutzorgane	267
a) Polizei	267

<i>Inhalt</i>	<i>XI</i>
b) Politische Polizei	276
c) Nachrichtendienstlicher Republikschutz	283
3. <i>Bundesstaatliche Fragen des Republikschutzes</i>	293
a) Die Idee der „Verreichlichung“: Das Scheitern des Reichskriminalamtes	293
b) Reichsexekution	295
II. Zusammenfassung	301

4. Teil

Der Schutz der WRV durch die Justiz

I. Justizkompetenzen für den Republikschutz	309
1. <i>Diskontinuität der Verfassung – Kontinuität der Justiz</i>	309
a) Diskontinuität der Verfassung	309
b) Kontinuität der Justiz	313
c) Die Entwicklung bis 1933	320
2. <i>Ordentliche und außerordentliche Justizkompetenzen zum Schutz der WRV</i>	325
a) Ordentliche Justizkompetenzen zum Schutz der WRV	325
b) Außerordentliche militärische Gerichte	335
c) Außerordentliche zivile Gerichte	339
d) Insbesondere: Der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik	345
3. <i>Die Entscheidungspraxis der Gerichte</i>	354
a) Politische Justiz in der Weimarer Republik	355
b) Partieller Schutz der Republik	357
c) Partielle Schutzlosigkeit der Republik	361
II. Zusammenfassung	363
<i>Schluß</i>	367
<i>Sachverzeichnis</i>	371